

# Die ganze Bandbreite der Musikschularbeit

## Musikschule Rödermark feiert 25-jähriges Bestehen



„Musikalische und kulinarische Köstlichkeiten“ gab es am Freitag in der Kelterscheune. Die Lehrer der Musikschule zeigten ihr Können. Fotos: PS

Rödermark (PS) – Mit einem Wochenende vollgepackt mit Jubiläumsveranstaltungen feierte die Musikschule Rödermark ihr 25-jähriges Bestehen. „Musikalische und kulinarische Köstlichkeiten“ hieß es am Freitag in der Kelterscheune, am Samstag folgte im Rothaha-Saal ein Jubiläumskonzert, besonders viele Besucher hatte schließlich das Konzert der Grundstufe am Sonntag in der Kulturhalle.

Vor fünf Jahren hatte es beim 20. Jubiläum noch eine Akademische Feier gegeben. Darauf verzichteten die Musikschul-Macher diesmal ganz bewusst. „Wir lassen ganz die Musik sprechen“, sagte Gabriele Schrenk, stellvertretende Leiterin der Musikschule. „Diesmal haben wir die Jubiläumsveranstaltungen auf ein Wochenende konzentriert“, ergänzte Musikschul-Leiter Benno Eckmann am Freitag vor der Veranstaltung in der Kelterscheune. Bei „Musikalische und kulinarische Köstlichkeiten“ zeigten die Lehrer der Musikschule zur Freude der Besucher ihr Können. Dazu gab es ein sehr schmackhaftes kulinarisches Angebot.

Bei manchen Besuchern wurden am Freitag auch Erinnerungen wach an die Anfangszeiten der Musikschule, als der Unterricht zum Teil bei Gründerin Gabriele Schrenk, damals noch Rösler, zu Hause stattfand. Das Musikschulhaus wurde schließlich erst 1996 gebaut. Insgesamt, so berichtete Benno Eckmann am Wochenende, hatte die Musikschule im vergangenen Jahr 1340 Schüler. Diese werden nicht nur im Haus der Musikschule am Häfnerplatz unterrichtet. Zudem gibt es vielfältige Kooperationen mit Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen. „Das ist schon eine ganze Menge an Schülern. Die Musikschule ist ein zunehmender Anziehungspunkt geworden“, freute sich Benno Eckmann. Ehemalige Schüler kämen mittlerweile mit ihren eigenen Kindern. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir die Musikschule haben“, sagte Erster Stadtrat Jörg Rotter am Freitag. Er hob unter anderem die Kooperationen mit den Kindertagesstätten hervor. Viel Lob gab es auch von Werner Popp, den Vertreter des Ortsvereins.

Beim Jubiläumskonzert am Samstag im Rothaha-Saal musi-

zierten Instrumentalisten und Vokalisten solistisch und im Ensemble auf sehr hohem Niveau. „Der Traumzauberbaum“ lautete am Sonntag der Titel des Konzertes der Grundstufe in der sehr gut besuchten Kulturhalle. Auch dieses Veranstaltung war eingebettet in der Jubiläumswoche. Die Gruppen der musikalischen Früherziehung, das Musikkarussell und das Streicherensemble wirkten an dem Konzert mit. Zu Gast waren die Rejoice-Kids, die fast alle ihre musikalischen Grundlagen in der Musikschule gelegt hatten. Oliver Nedelmann wirkte als Erzähler an dem Konzert mit.

„Wir konnten mehrere tausend Schüler auf ihrem musikalischen Weg begleiten, Entwicklungen und Prozesse mit unterstützen. Das machen wir sehr gerne und mit viel Leidenschaft“, sagte Gabriele Schrenk in ihrer Begrüßung beim Konzert der Grundstufe. „Wir brennen für die Musik.“ Das Musikschulgebilde werde von vielen Menschen gehegt und gepflegt. Neben den Lehrern auch durch den Vorstand des Trägervereins oder den Zuschussgebern wie Stadt, Land und Kreis sowie den Kooperationspartnern.



„Der Traumzauberbaum“ lautete der Titel des Konzertes der Grundstufe, das viele Besucher in die Kulturhalle lockte.